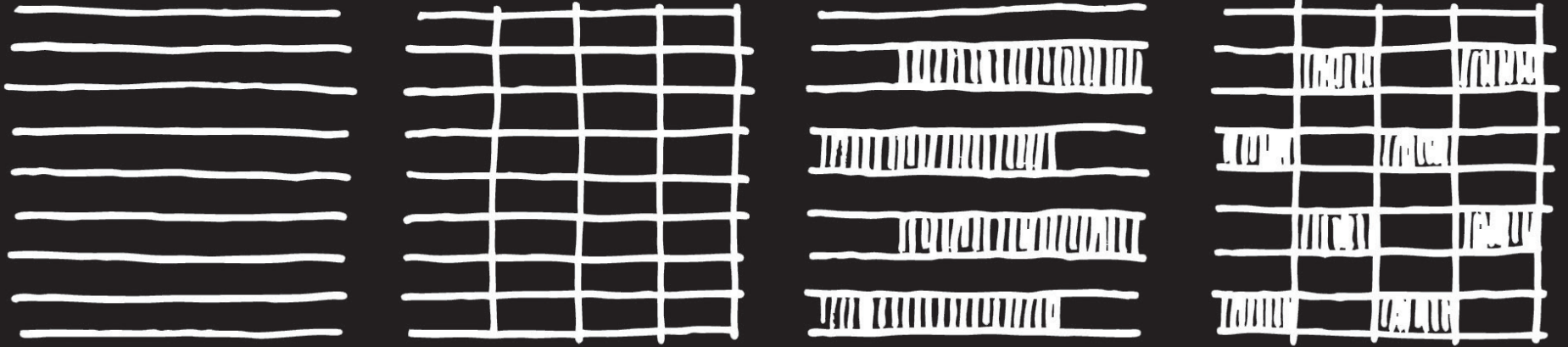
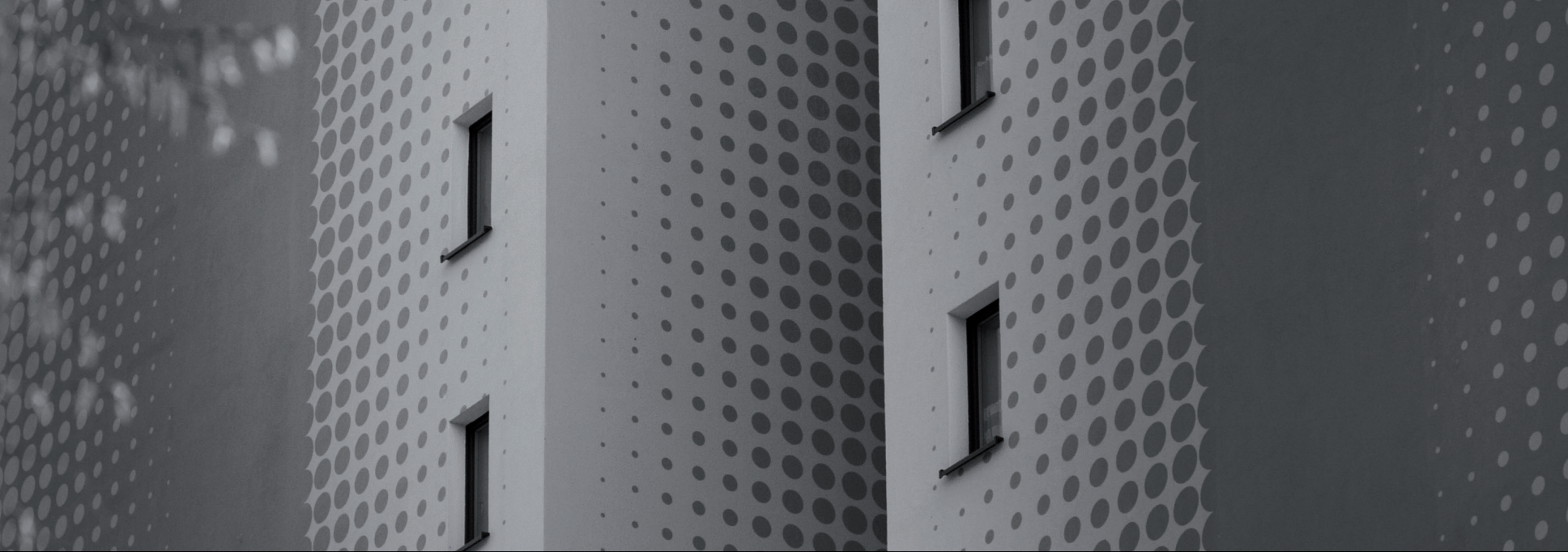




StoDesign

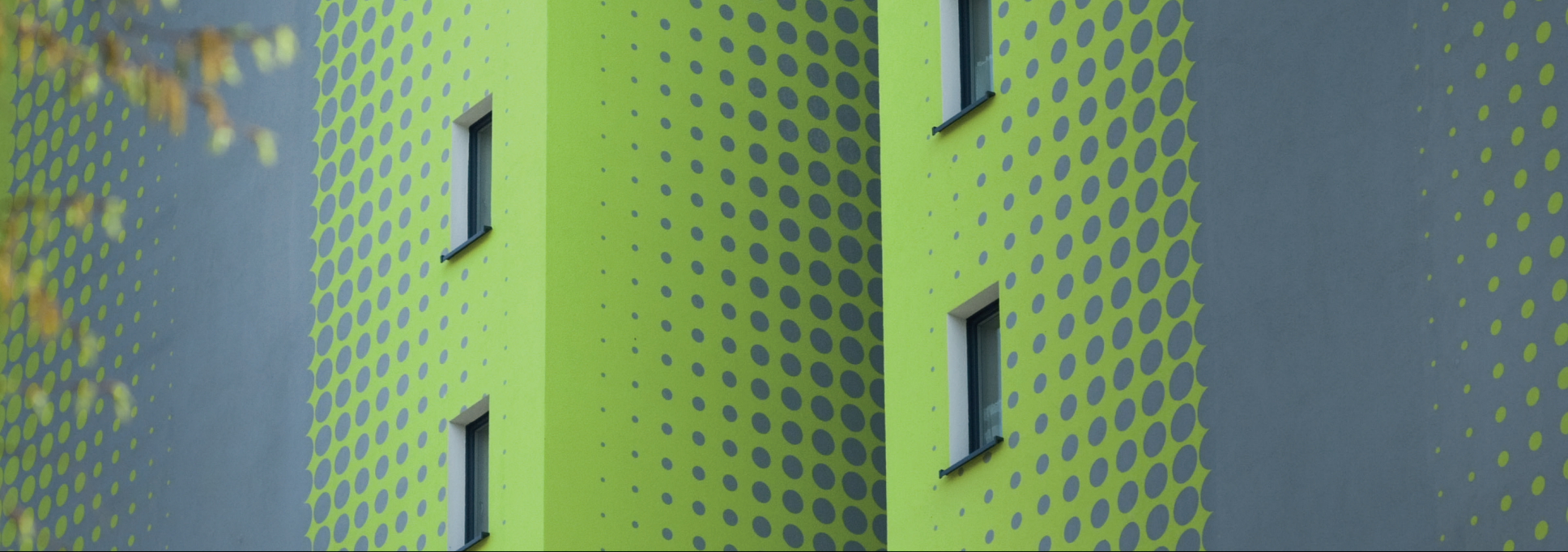
Farb- und Materialkonzepte



Die Entwicklung individueller und projektbezogener Farb- und Materialkonzepte für Fassaden und Innenräume ist unsere Mission.
Persönliche und professionelle Beratung unserer Partnern und Auftraggeber unsere Motivation.
Grundlage unserer Konzepte bilden zeitgenössische Tendenzen von Architektur und Design
sowie die Funktionalität und Ästhetik von Systemen und Produkten.



»Manchmal braucht es nur ein paar Streifen,
um ein Unikat zu schaffen ...«



»... und manchmal ein paar Punkte mehr,
um ein Gebäude zu einer einzigartigen Landmarke zu machen.«



Beratung | Material – Textur – Farbe

Ästhetische und technische Rahmenbedingungen von Projekten übertragen wir in reale Lösungen und Optionen.

Farben und Texturen erstellen wir als individuelle Originalmuster für ihre Inspiration und Entscheidung.

ALEA Riedpark

Lauchringen, DE

Ingenieure | Rheiner & Villinger, Ühlingen-Birkendorf

Bauherr | Trenova GmbH, Bad Säckingen

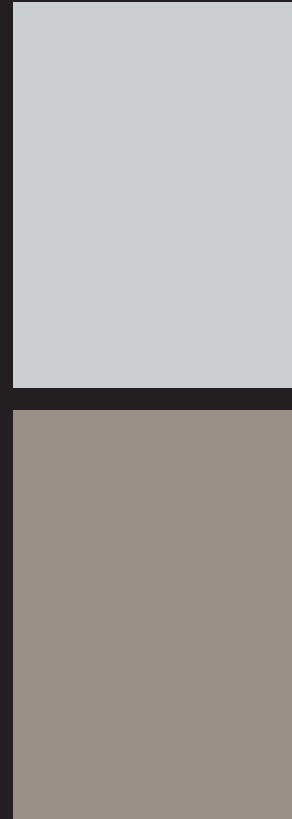
Visualisierung | LINK3D [www.link3d.de]



Beratung | Material – Textur – Farbe

Das ALEA Wohn- und Geschäftshaus besticht nicht nur durch seiner außergewöhnliche Form sondern auch durch seine besondere, texturierte Putzoberfläche. Die Planer und der Bauherr waren auf der Suche nach einer Putztextur, die in ihrer Ästhetik eine Verwandtschaft mit dem für das Erdgeschoß ausgewählten Natursteinbelag zeigt. In der Diskussion der ersten Bemusterungen mit horizontalem Besenstrich in verschiedenen steinigen Nuancen wurde klar, dass die monochrome Farbigkeit trotz der Licht- und Schattenwirkung des Putzreliefs nicht ausreicht, um den gewünschten optischen Effekt zu erzielen.

Die grob behauenen Natursteinbossenriemchen des Erdgeschosses zeigen aus der Nähe betrachtet eine lebendige, polychrome Oberfläche. Um tatsächlich eine ästhetische Verwandtschaft zum Stein herzustellen, beriet StoDesign über Originalmustern in verschiedenen Nuancierungen ein polychromes Putzrelief. Zweifarbig beschichteter Rillenputz mit „Lunkern“ in einem an Eisenoxyd erinnernden Farbton und heller, steinig-silbrig wirkender Oberfläche entspricht der Entwurfsidee des Gebäudes.







H5 BuGa

Heilbronn, DE

Architekten | Finckh Architekten, Stuttgart

Bauherr | Stadsiedlung Heilbronn

Visualisierung | REINRAUM GmbH [www.reinraumimages.com]



Beratung | Material – Textur – Farbe

Die Architekten verfolgten für dieses Projekt den Gedanken, über die Fassadengestaltung einen engen Bezug zur Bundesgartenschau herzustellen, in deren Rahmen das Gebäude entstanden ist.

Die bildhafte Idee der Baumrinde inspirierte dabei die Gestaltung. Eine grobe, vertikal gerichtete Textur, hat im Zusammenspiel mit der bräunlichen, leicht changierenden Farbgebung eine organische Wirkung, die im Kontrast zum industriellen Charakter der glänzenden Blechrahmungen um die Fenster steht.

StoDesign hat bei der Interpretation der bildhaften Idee unterstützt und in enger Zusammenarbeit mit dem Produktdesign die Putztextur sowie die passende Farbgebung entwickelt, die der Assoziation mit der Baumrinde gerecht wird.



Putztextur



Baumrinde



Air Campus

Berlin, DE

Architekten | Cramer Neumann Architekten, Berlin

Bauherr | I D & A Immobilien GmbH, Berlin



Beratung | Material – Textur – Farbe

Gestalterischer Kerngedanke der Architekten für die Fassadenflächen war auf die nüchterne Lochfassade einen zweiten „Layer“ aufzusetzen, der einer gewebten Teppichstruktur nahe kommt.

Es wurde ein Raster entwickelt, aus dem - im Rhythmus wiederkehrende -Teilflächen mittels unterschiedlichen Putztexturen zueinander abgesetzt werden.

Um eine teppichartige Assoziation zu erzielen wurden feine Putztexturen gewählt, die im Auge des Betrachters eine weiche, eben fast textile Wirkung auslösen.

Auf farbige Unterscheidung über Bunttöne wurde bewusst verzichtet, um die subtile, „gewebte“ Struktur rein über Licht und Schatten zur Geltung zu bringen.







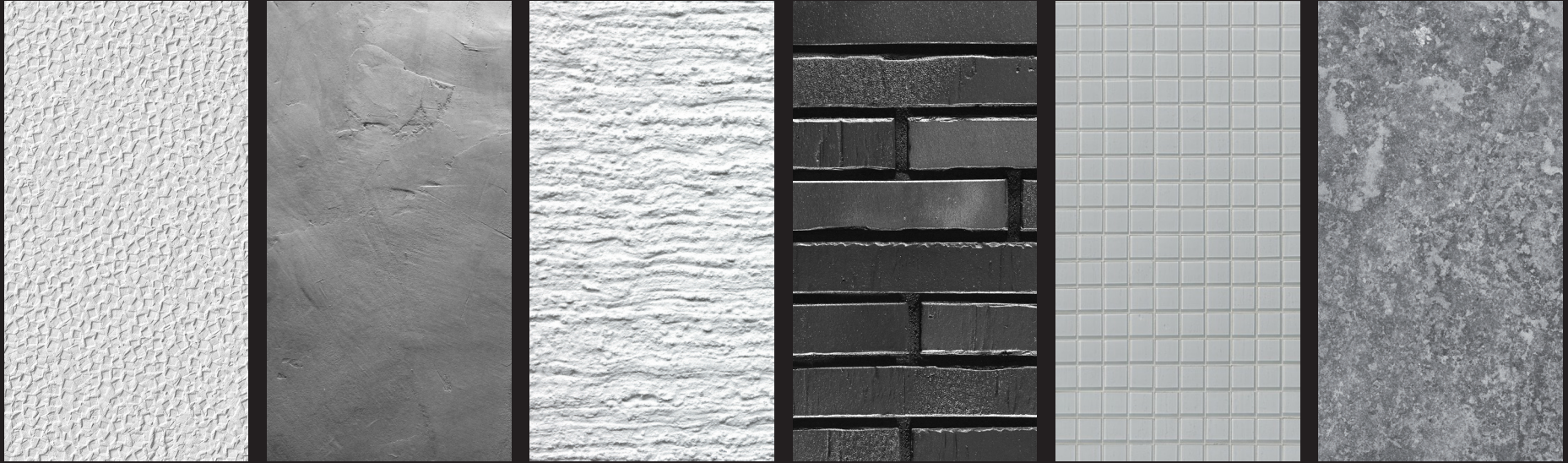
Beratung | Studie – Entwurf – Visualisierung

Eine differenzierte Analyse der gegebenen Architektur und die entsprechende Nutzung und Funktion des Gebäudes fließen ebenso in die Betrachtung ein wie das städtebauliche Umfeld und regionale Kontexte. Farb- und materialgestalterische Vorentwürfe und Studien führen zu detaillierten Entwürfen mit konkretisierten Angaben zu Materialien, Texturen und Farbtönen. Die Dokumentation erfolgt in Form von 2D-Gebäudeansichten oder 3D-Darstellungen. Dies alles erfolgt in enger Abstimmung mit ihnen.



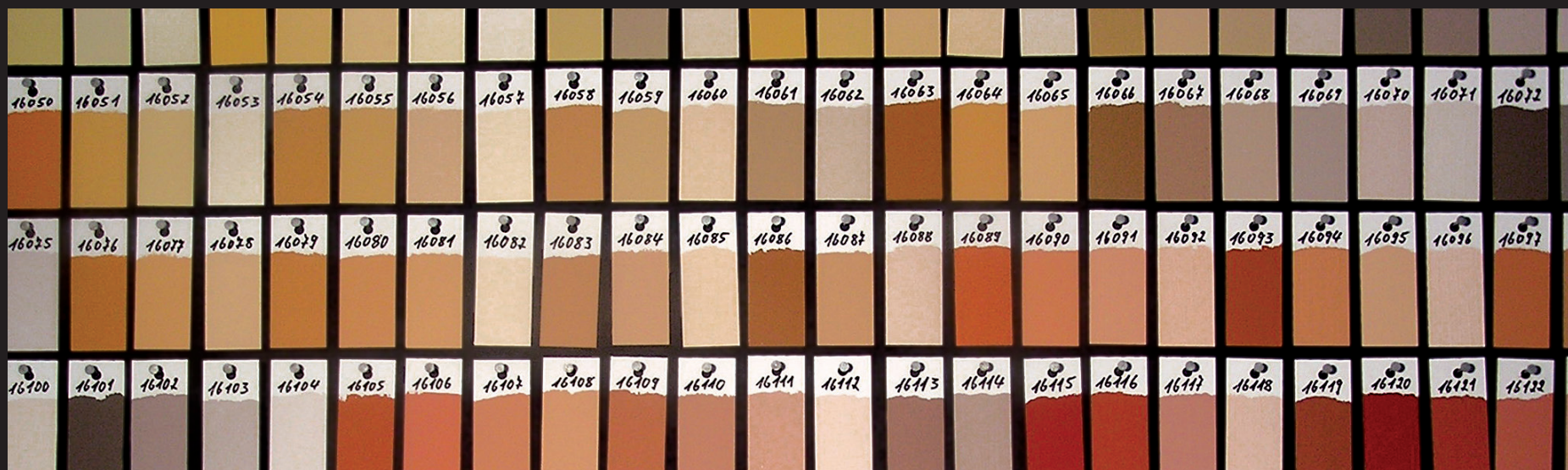
Untersuchung nach Gliederungsvarianten

Farb- und Materialkonzepte bei StoDesign entstehen in 3 klar definierten Prozessschritten mit dem Ziel für jedes Gebäude die optimal passende Hülle zu entwickeln.



Auswahl der Materialien und Texturen

Farb- und Materialkonzepte bei StoDesign entstehen in 3 klar definierten Prozessschritten mit dem Ziel für jedes Gebäude die optimal passende Hülle zu entwickeln.



Definition der Farbigkeiten

Farb- und Materialkonzepte bei StoDesign entstehen in 3 klar definierten Prozessschritten mit dem Ziel für jedes Gebäude die optimal passende Hülle zu entwickeln.



Fassadenstudie | Gliederung und Farbe

Farb- und Materialkonzepte bei StoDesign entstehen in 3 klar definierten Prozessschritten mit dem Ziel für jedes Gebäude die optimal passende Hülle zu entwickeln.



Fassadenstudie | Visualisierung 2D Farbe



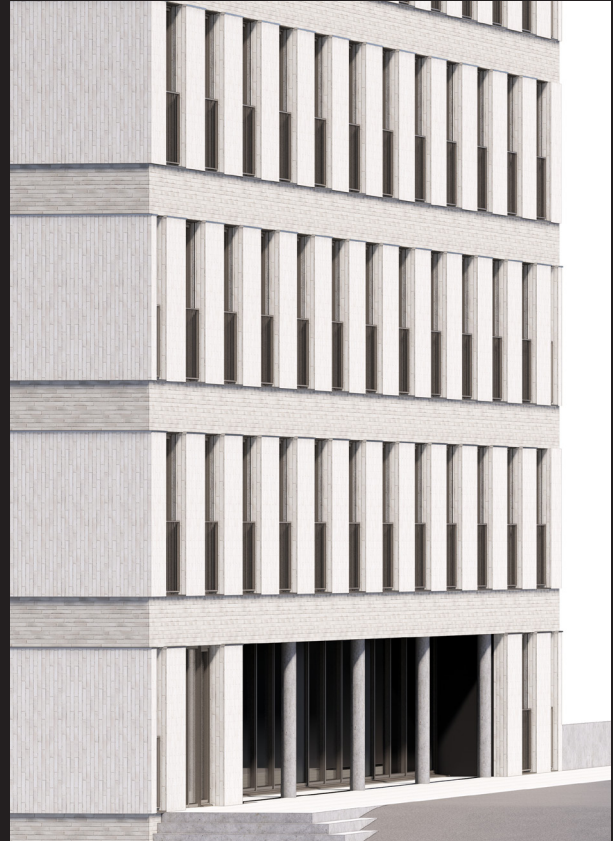
Fassadenstudie | Visualisierung 3D Farbe | Perspektiven







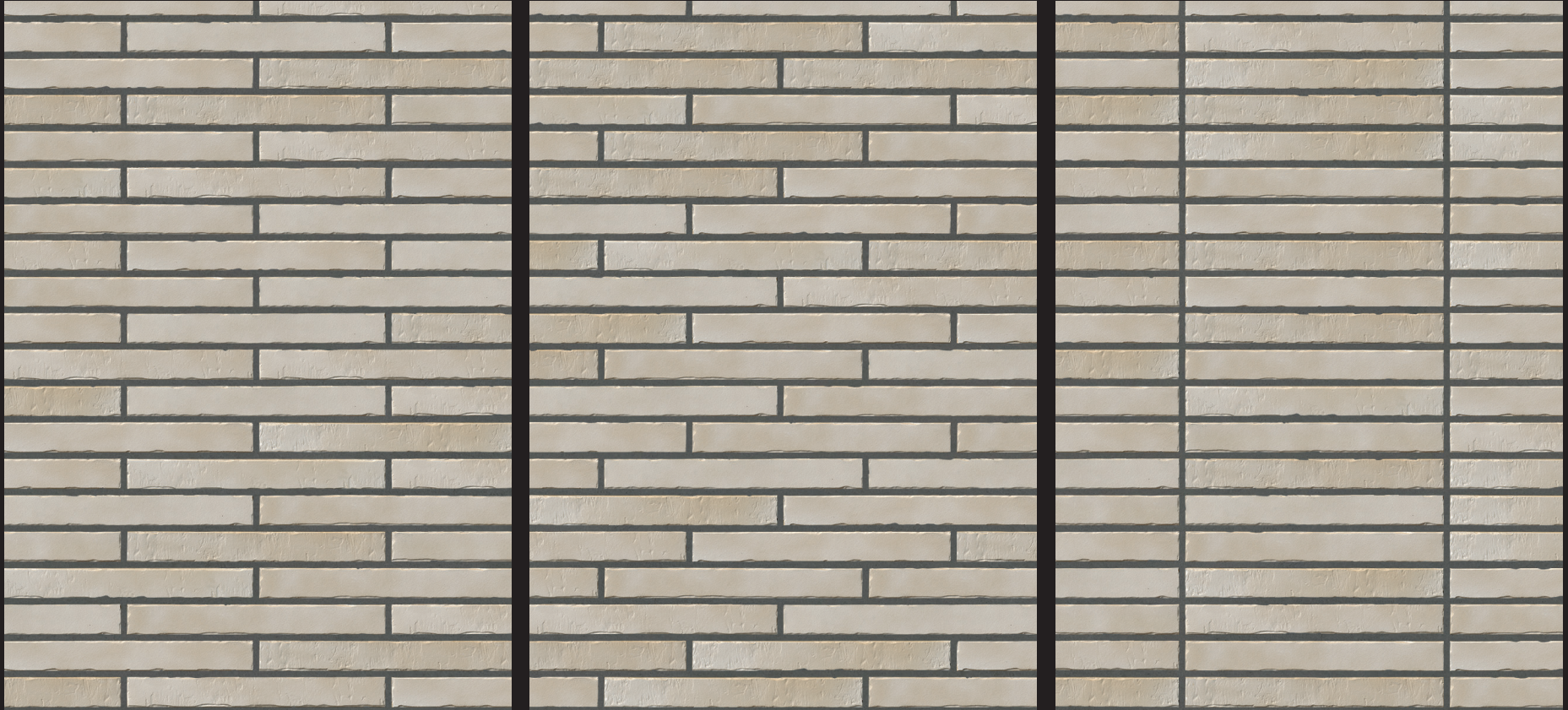
Fassadenstudien | Visualisierung 3D Textur



Fassadenstudien | Visualisierung 3D Textur | Perspektiven





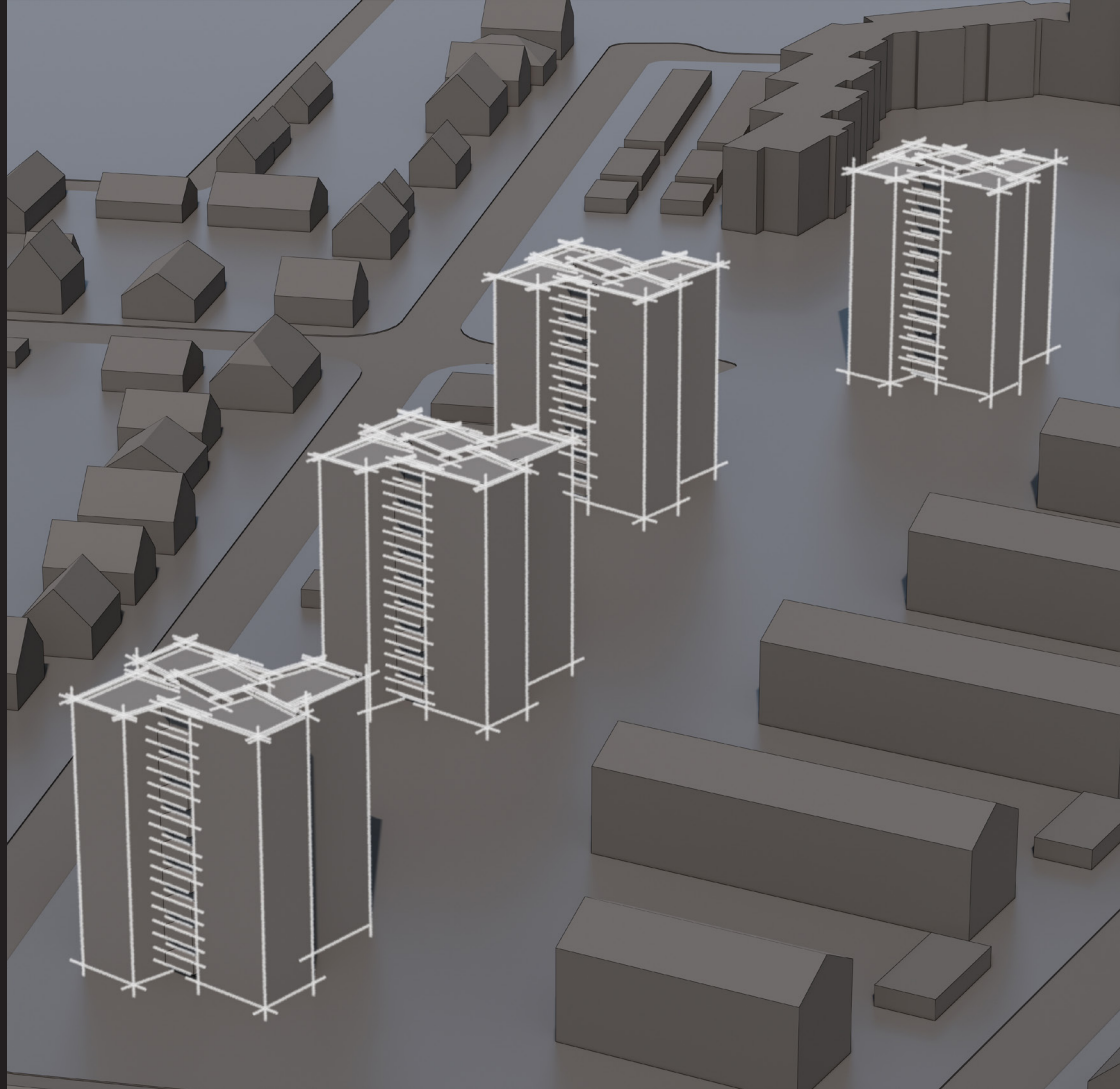


Wohnungsbau

Albrechtstrasse Hannover, DE

Bauherr | Wohnungsgenossenschaft

Kleefeld-Buchholz eG, Hannover



Beratung | Studie – Entwurf – Visualisierung

Entwurf A | Im Zuge der Fassadensanierung besteht die Option über das Material Putz und akzentuierter Balkonflächen eine direkte Verbindung zu den benachbarten Zeilenbauten des Bauherrn herzustellen. Die vorhandene Baustruktur des „Windmühlentypus“ wird zweiflügelig aufgegriffen, dadurch entstehen jeweils hellgraue bzw. ein mittelgrauer Hof. Dezentale Fassadengrundtöne mit invertierten Fensterfondflächen wechseln sich ab, wobei die beiden äußeren Gebäude mit dem mittleren Grauton die baugleiche Hochhausreihe begrenzt. In Anlehnung an die ziegelrote und größtenteils hellverputzte Bebauung der Ein- und Mehrfamilienhäuser werden die zwei gedrehten Hochhauspaare mit ihren hellen, unbunten Fassadentönen und rot-nuancierter Farbigkeit der Balkone in die umliegende Bebauung eingebettet.



Beratung | Studie – Entwurf – Visualisierung

Entwurf B | Putz, Klinker und ziegelgedeckte Satteldächer sind die gestalterisch prägenden Hauptmerkmale der Umgebung mit Farbstellungen von Rot über Braun bis ins Anthrazit. Im Zuge der Fassadensanierung wird vorgeschlagen aus den Farbigkeiten und Materialitäten der Bestandsbauten in die Gestaltung der Punkthäuser abzuleiten, eine Verbindung herzustellen. Fortzuschreiben ohne zu kopieren, vielmehr wird entwurflich in der Gliederung die vorhandene Baustruktur des „Windmühlentypus“ aufgegriffen. Vier untereinander in ihrer Farbstellung harmonisierende Klinker bilden den Brückenschlag zu den Ziegeldächern der eingeschossigen Umgebungsbebauung.







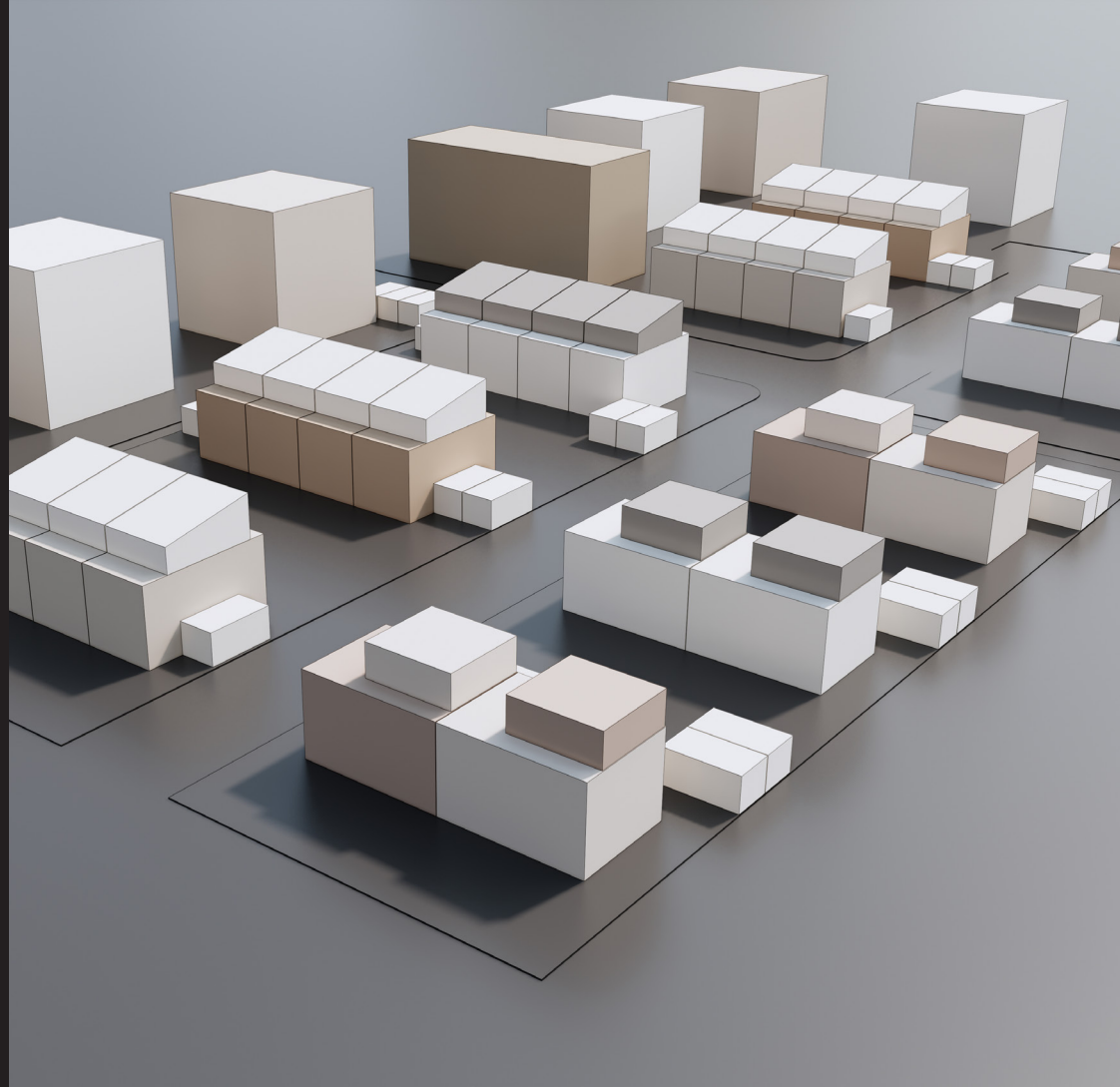


Wohnungsbau

Reesepark Augsburg, DE

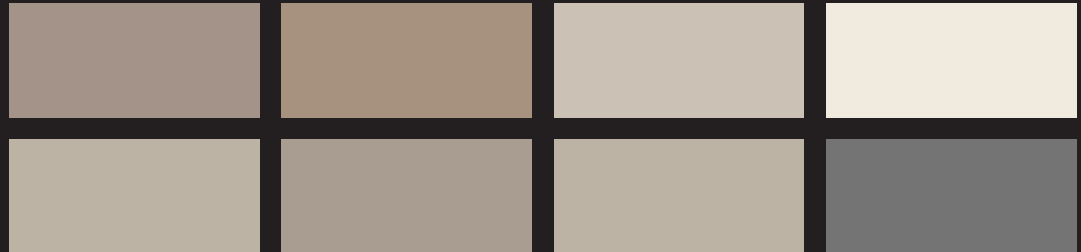
Architekten | Joachim + Thoma, Augsburg

Bauherr | Dumberger GmbH, Königsbrunn



Beratung | Studie – Entwurf – Visualisierung

Die Wohnanlage Reesepark gliedert sich in 8 Mehrfamilienwohnböcke, 18 Reihenhäuser und 10 Doppelhaushälften. Bei den Baukörpern handelt es sich um kubische Lochfassaden mit tief zurückspringenden Loggien. Die Festlegung der Fassadengrundtöne erfolgte unter Berücksichtigung eines hell-dunkel Kontrasts von unterschiedlichen sandigen Erdfarbtönen. Es wurde darauf geachtet, dass die Eckhäuser immer den stärker gesättigten Farbton erhalten und somit einen gewissen Rahmen für die Anlage bilden. Ein wesentliches Gestaltungsmerkmal der Fassaden sind die Architekturelemente aus Verolit, sowie der Strukturwechsel von rauen zu glatten Putztexturen.

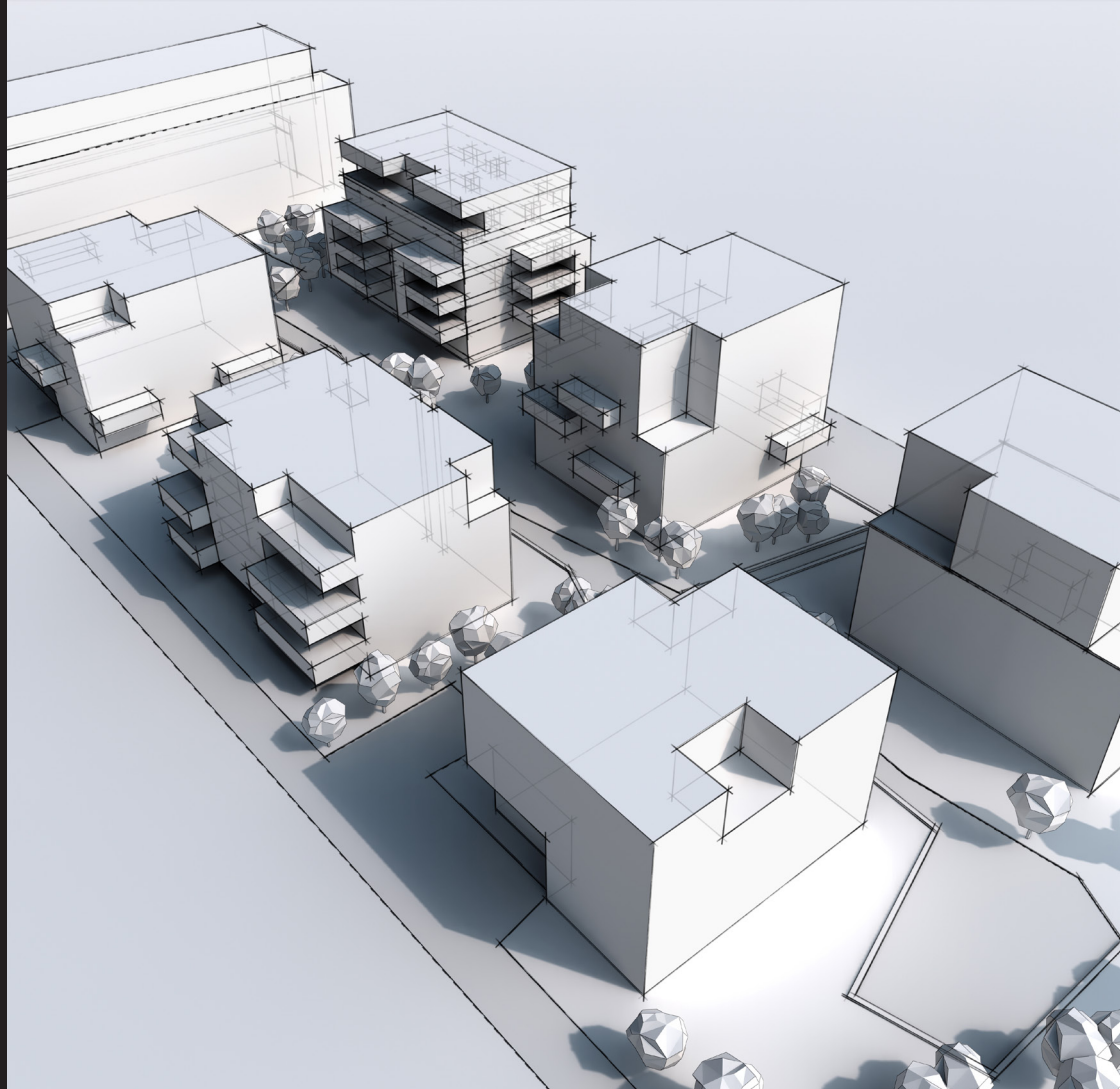


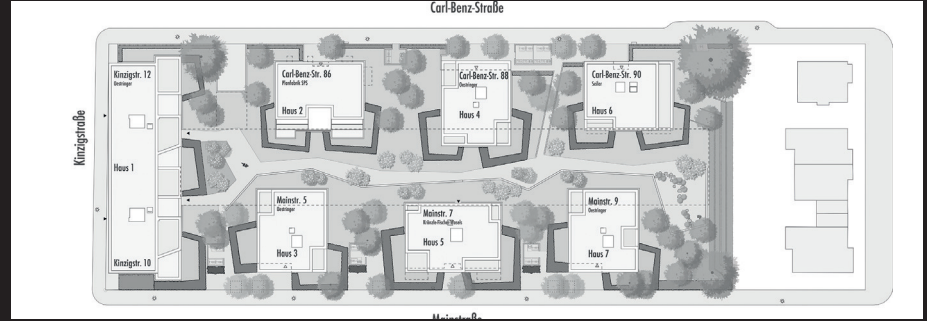


Wohnungsbau

Carl Benz -Strasse Mannheim, DE

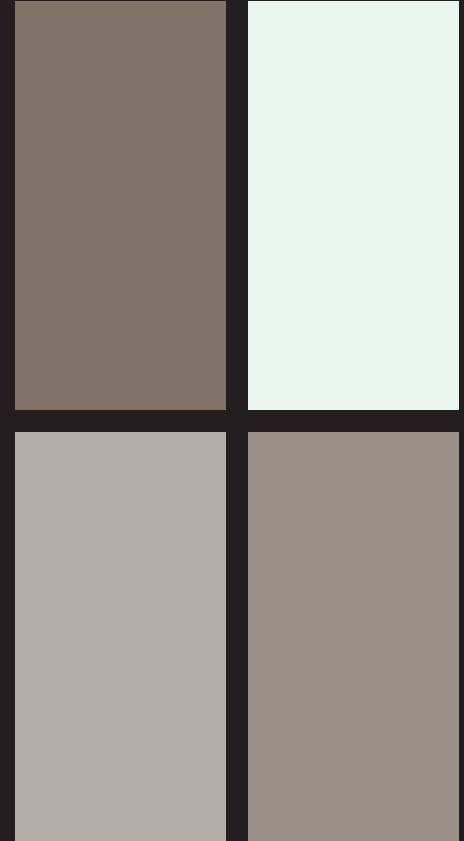
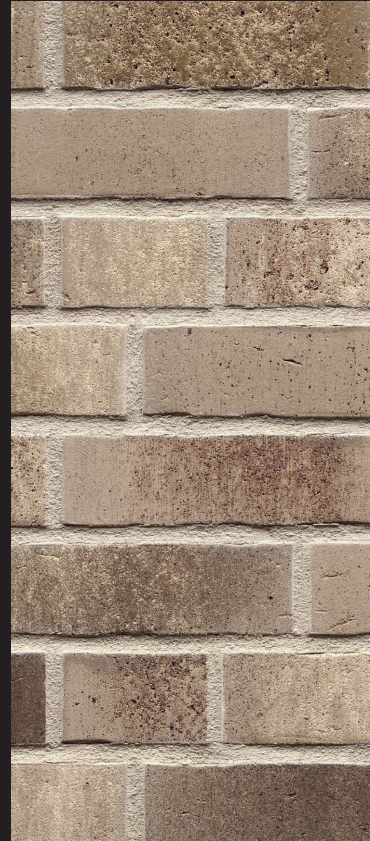
Bauherr | GBG, Mannheim





Beratung | Studie – Entwurf – Visualisierung

Ensemble - aufeinander abgestimmte Baukörper - Gestaltungsabsichten sind häufig über Informationen & Visualisierungen bereits vorgezeichnet. Erst Anhand des Leistungsverzeichnis können Material- und Farbkontraste genauer definiert werden. Neben der Diskussion zur Polychromie der Baukörper und einer Auswahl der geeigneten Farbtöne, ermöglichen Putzmuster in Kombination mit farb- getreuen Visualisierungen eine zielgerichtete Überprüfung der Gestaltungsabsicht







Wohnungsbau

Schwarzlachweg Gießen, DE

Bauherr | Wohnbau Gießen



Beratung | Studie – Entwurf – Visualisierung

Entgegen der Uniformität - Monotonie und Gleichförmigkeit entgegenwirken - Gestaltungsziele entwickeln sich manchmal aus dem Ist-Zustand eines Gebäudeensembles und dem Wunsch nach Veränderung.

Wenn architektonische Vorgaben wenig Möglichkeiten zur Interpretation über Kubatur, plastische Gliederung oder Materialkontraste bieten, kann „Farbe“ als gestalterische Komponente den Mangel an Individualität ausgleichen.

Ein neutrales Farbmilieu (Kombination von Weiß und Graustufen) überträgt den drei Baukörpern eine gemeinsame Basis für polychrome Akzentflächen. Dabei werden die Ecksituationen über Helligkeitskontraste betont und die Fassadengrundfläche gegliedert - entgegen üblicher Konfektionierung ohne Rücksichtnahme auf die Linienführung der Fensterachsen.

Farbakzente in unregelmäßiger Anordnung sind jedem Baukörper zugeordnet. Eine Farbe steht nie für sich allein.

Blicke lenken - Interaktion der einzelnen Farbakzente - Bewegung der Fläche. Individuelle Farbplanung für eine positive Identifikation innerhalb eines alltäglichen Lebensmilieus.





Wohnungsbau

Friedenshort Berlin, DE

Architekten | BBP Bauconsulting, Berlin

Bauherr | Wohnungsgenossenschaft Friedenshort, Berlin



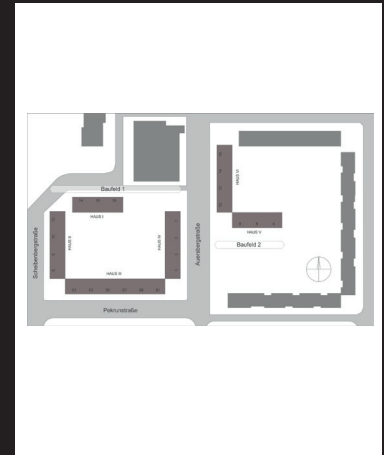
Beratung | Studie – Entwurf – Visualisierung

Das Wohnquartier ist Teil einer Großsiedlung und besteht aus sechs fünfgeschossigen einfachen Baukörpern in Plattenbauweise. Die rechtwinklig zueinander gestellten Baukörper formulieren miteinander Innenhöfe aus. Durch die Farbkonzeption fügt sich das Wohnquartier in gedeckten Farbtönen harmonisch in seine Umgebung ein.

Es wurde eine Farbtonkomposition aus dem erdfarbenen Spektrum entwickelt. Intensive Hell-Dunkel-Kontraste gliedern die einfachen Kubaturen hausweise. Die Plastizität der

Balkonbrüstungen wird durch helle Farbnuancen zu einem weich fließenden Relief zusammengefügt.

Auf den Fassadenflächen in den Höfen wurden Baumsilhouetten grafisch appliziert, die der Sehnsucht nach Natürlichkeit und Gewachsenem Ausdruck verleihen. Der Entwurf zeigt, wie über fassadengestalterische Mittel eine Verknüpfung zwischen bebauter und unbebauter Fläche hergestellt werden kann.



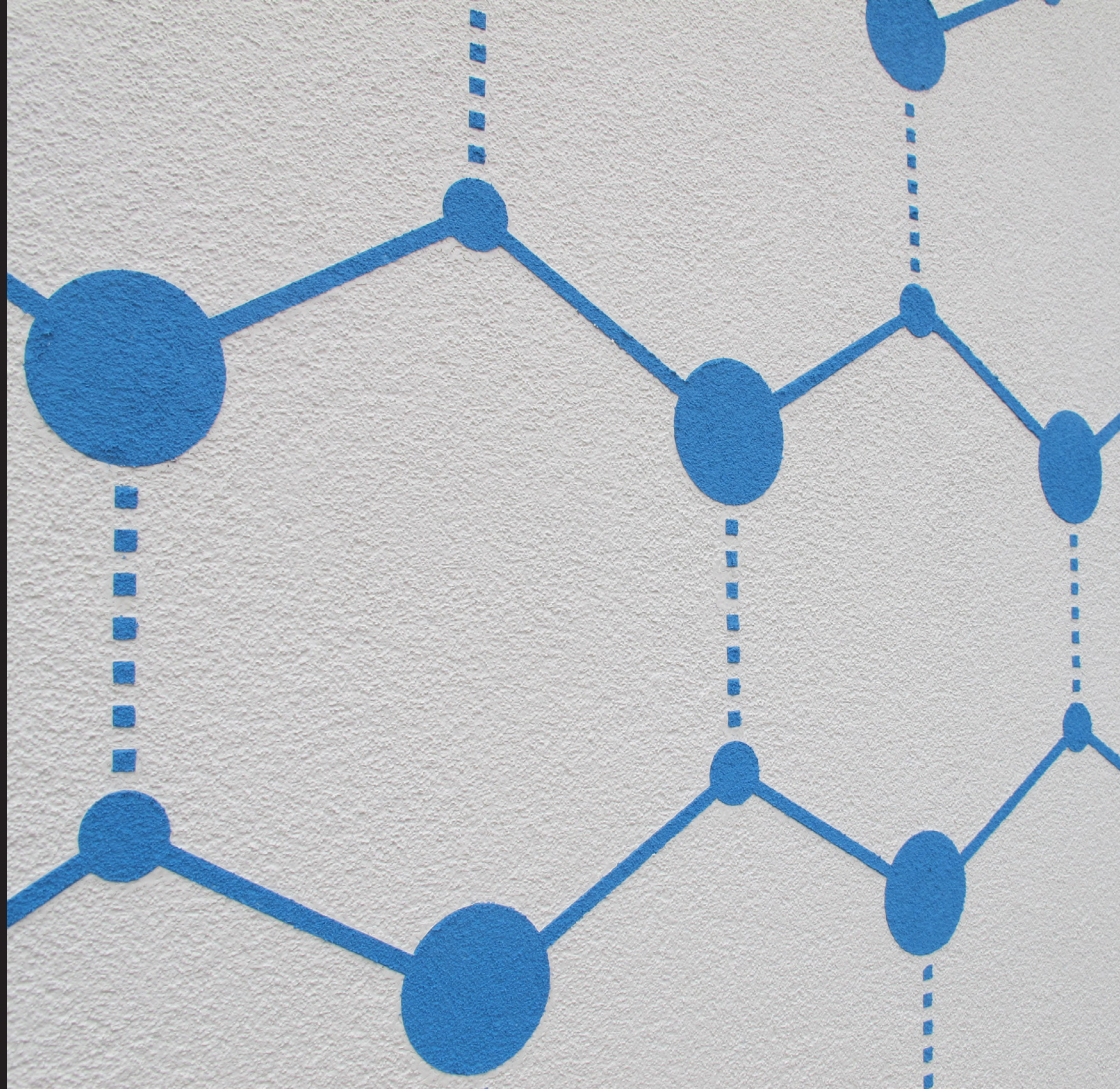


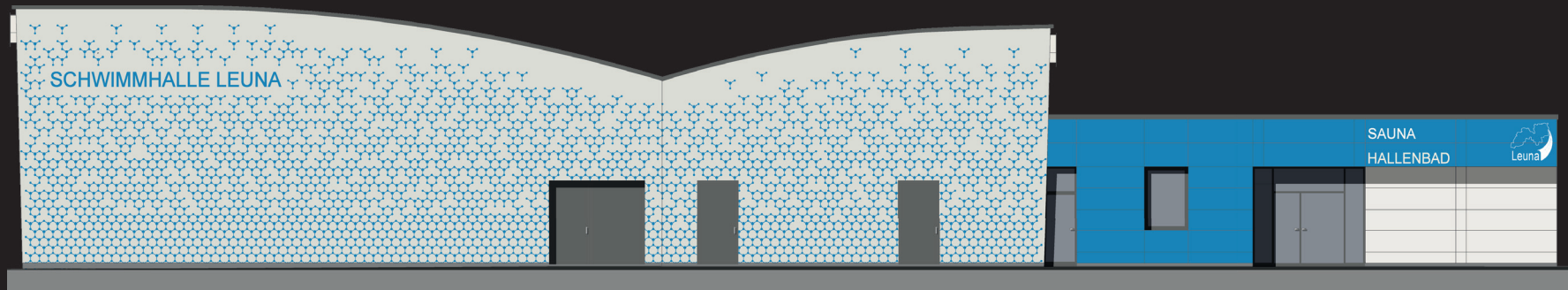
Schwimmhalle

Leuna, DE

Architekten | Planungsbüro Plingel, Leuna

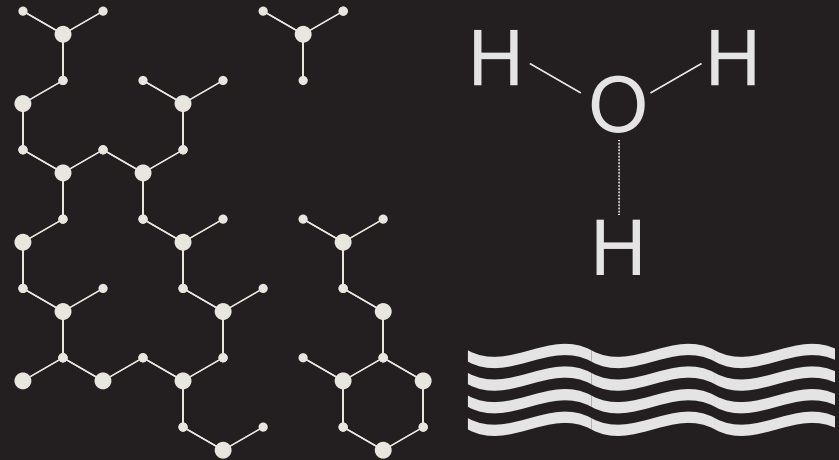
Bauherr | Bäderbetriebe Leuna





Beratung | Studie – Entwurf – Visualisierung

Gedanke war, das Innere des Gebäudes mit seiner Nutzung als Schwimmbad nach außen auf die Fassadenflächen zu transportieren. Der chemisch-molekulare Aufbau von Wasser wurde zur Leitidee für die Applikation eines grafischen Musters via Schablonentechnik.





Firmengebäude

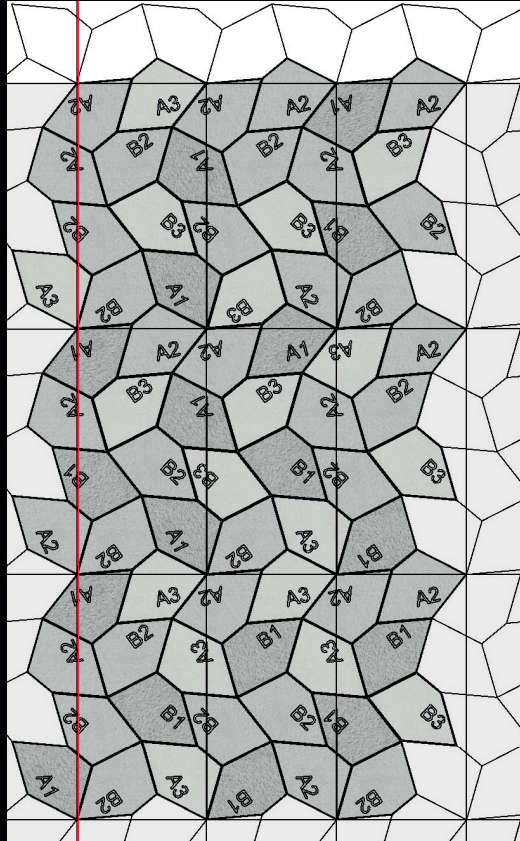
Stuttgart, DE

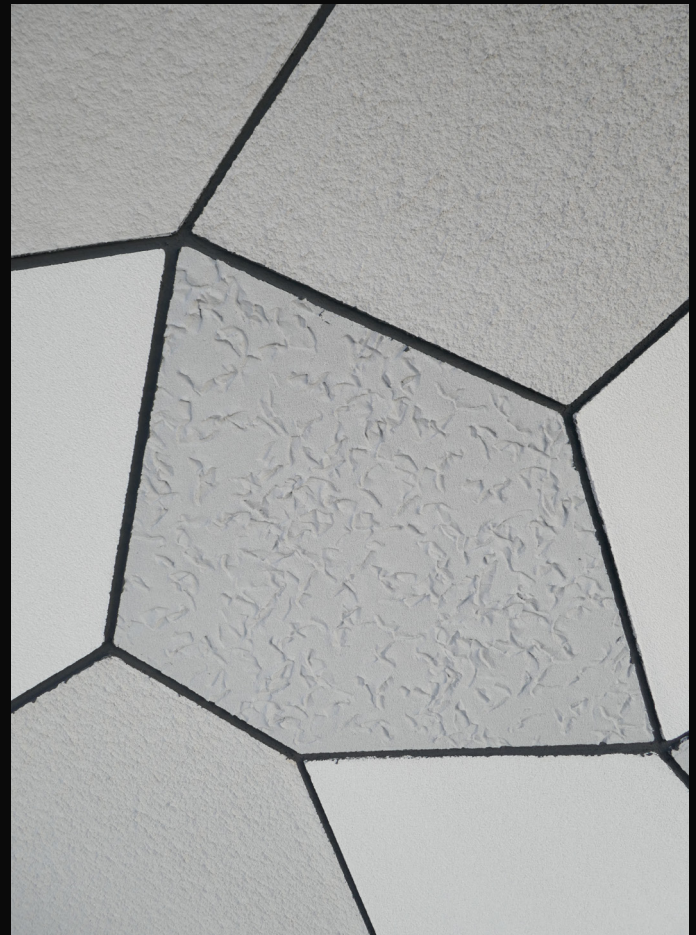
Bauherr | Malerbetrieb Kallert, Stuttgart



Beratung | Ausführungskonzeption

Der Malerbetrieb Kallert hat seit 2015 seinen Firmensitz in Stuttgart-Wangen. Der 1.BA des Gebäudes erhielt eine vorgehängt hinterlüftete Fassade mit Faserzementplatten. Mit Erweiterung des Gebäudes über den 2.BA wünschte sich das Unternehmen eine außergewöhnliche Gestaltung der Hauptfassade unter Einsatz des eigenen Handwerks, um seine hohe Fachkompetenz nach außen kommunizieren zu können. Man entschied sich dabei für Sto-Ecoshape-Putzelemente, die seriellement präfabriziert sind und damit eine neue und zeitgenössische Materialität repräsentieren. Unregelmäßige Fünfecke, die drei unterschiedliche Texturen und Graunuanzen aufweisen, wurden fugenbetont zu einem komplexen Ornament zusammengefügt. StoDesign hat im Bereich Produktdesign die gestalterischen Möglichkeiten von Ecoshapes hinsichtlich Formvielfalt, Ornamentbildung und Oberflächengestaltung entwickelt. Am Firmengebäude Kallert wurde daraufhin nicht nur bei der Findung des passenden Ornaments und der Ausgestaltung dieses Ornaments in Farbe und Textur beraten. Auch die Ausführung auf der Baustelle wurde über ein ausgefeiltes Verlegekonzept begleitet.





DAV Kletterzentrum

Eichstätt, DE

Architekten | Seibold + Seibold, Eichstätt

Bauherr | Sektion Eichstätt des Deutschen Alpenvereins



Beratung | Studie – Entwurf – Visualisierung

Die Location ist im bayrischen Eichstätt. Die dort typischen Steinformationen des Jurakalksteins stellen einen Kontext zum Ort selbst her.

Ein metaphorischer Bezug zum „Alpenverein“ (Klettern) wird ebenfalls in diesem „Image“ des Kalkstein-Layers angedeutet. Eine „metamorphe“ Konfiguration - wie Schrägen, Verquetschungen etc. wie z.B. bei Gneis oder Marmor - wird deshalb (nur liegende sedimentäre Struktur) bewusst nicht vorgenommen.

Die Heterogenität der Fassadenwirkung entsteht durch verschiedene kontrastierende Steinsorten (Jura und Muschelkalk) und deren Oberflächenbearbeitungen innerhalb der Lagen.

Eine rationelle Planbarkeit der Fassadensegmente wurde durch ein wiederkehrend, vierteiliges Pattern-Modul geschaffen. Zur Vermeidung von erkennbaren Wiederholungsmustern wird dieses Modul auch gespiegelt und verschoben eingesetzt.



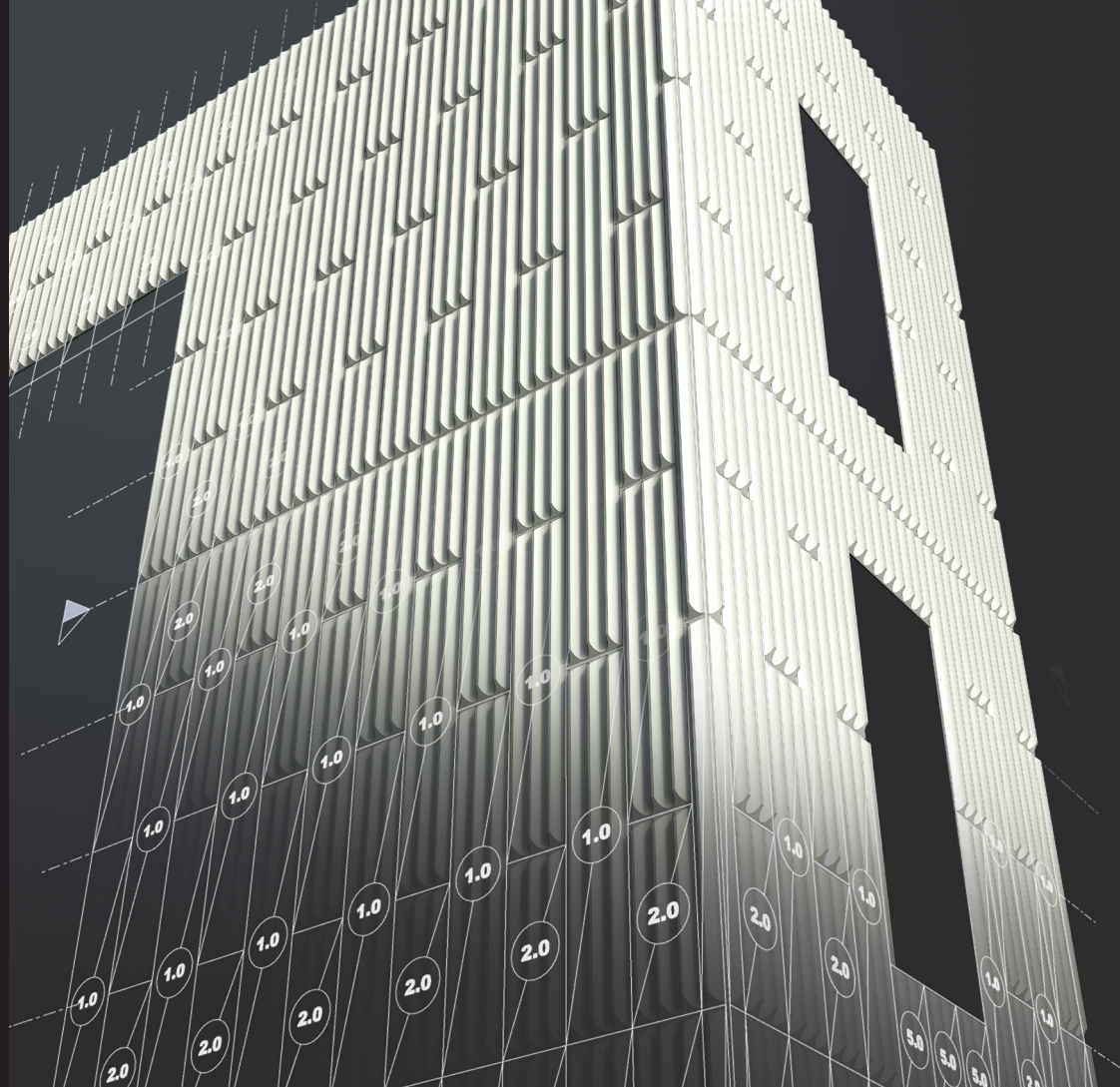


Empfangsgebäude

Stühlingen, DE

Architekten | Orange Blu, Stuttgart

Bauherr | StoSE & Co. KGaA, Stühlingen



Beratung | Studie – Entwurf – Visualisierung

In Zusammenarbeit mit den Architekten Entwicklung eines CI konformen Fassadenkonzeptes für die 3 Baukörper. Integration der 3 Unternehmensfarben Gelb, Weiss und Schwarz. Im Ergebnis werden die gelbe Putztextur (Eingangsbereich) und die schwarzen Photovoltaikpaneele (Bürobereich) ergänzt durch plastische Fassadenelemente aus Verolit (Treppenhaus).

Leistungen StoDesign: Entwicklung und Design von Fassadenrastern und Paneelen. Überprüfung der Licht-Schattenwirkung von unterschiedlichen Varianten bzw. Querschnitten auf der Fläche, Bereitstellung von CAD Daten für Werkplanung, Verlegeplanung und Fertigung

